

Coffee, what else?

Bei Kaffee scheiden sich die Geister. Befürworter denken an Wärme (91%), Liebe und Energie (je 86%), die Nicht-Trinker an Alltag (82%), Routine (81%) und Stress (66%).

Exportweltmeister Brasilien



20.458

Brasilien ist Exportkönig

Brasilien ist seit drei Jahren in Folge der weltweit größte Exporteur von Kaffee (Angaben in Tsd. 60 kg-Säcken). Das geht sogar so weit, dass das Land wiederum Kaffee importieren muss, um den eigenen Bedarf zu decken. Indonesien (4.458) und Äthiopien (3.681) rangieren auf Platz zwei und drei.

47,6 Prozent

2016 war für Kaffeehäuser ein gutes Jahr: 47,6% der Österreicher gaben an, mehrmals täglich Kaffee zu trinken. Cappuccino (46,8%) ist der Liebling unter den Heißgetränken, gefolgt von Espresso (36,8%).

1.240

Fairtrade-Produzenten

Die Zahl der Fairtrade-zertifizierten Kaffee-Produzenten wächst stetig (2014: 445).

2017: 1.240

2010: 445

4%

Erst 4% des Kaffees am Weltmarkt sind fair gehandelt – da ist noch Luft nach oben.



Bio-Fairtrade Arabica-Kaffee (ungewaschen) kostet pro Pfund 1,65 \$ am Weltmarkt. Führende Bio-Fairtrade-Produzenten sind Peru (79.300 t), Mexiko (24.200 t) und Indonesien (19.600 t).



649 Mio. €

Umsatz/Segment Röstkaffee (Österreich)

Die heimischen Kaffee-Unternehmen brauchen sich nicht beschweren: Seit Jahren ist das Segment Kaffee in Österreich am Wachsen (2016: 761 Mio. €). Besonders bei Röstkaffee geht die Wachstumskurve stetig nach oben. Im Vorjahr lag der Umsatz noch bei 621,3 Mio. €. 2017 stieg der Umsatz um weitere 4,4% auf 649 Mio. €. Der durchschnittliche Erlös pro Person im gesamten Segment Kaffee liegt im Schnitt bei 87,96 €.